

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

Btx * 2039560

B III 3 — j 1984/85

Ausgegeben am 1. Dezember 1986

Abschlußprüfungen an den Hochschulen des Saarlandes im Studienjahr 1984/85

Vorbemerkungen

Angaben über Prüfungen, die eine Hochschulausbildung abschließen, werden durch zwei sich inhaltlich ergänzende statistische Erhebungen gewonnen. Die Meldungen der Hochschulen und staatlichen Prüfungsämter (Kollektivstatistik) liefern Ergebnisse über abgelegte Prüfungen nach Studiengängen, Geschlecht sowie Deutschen und Ausländern. Die Direktbefragung der Prüfungskandidaten (Individualstatistik) erbringt zusätzliche Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Studiendauer und Studienverlauf.

Die **Erhebung der Prüfungsämter** gemäß § 9 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes erstreckt sich auf alle abgelegten Abschlußprüfungen einschließlich Promotionen und Zusatzprüfungen; Vor- und Zwischenprüfungen werden nicht erfragt. Da es sich hierbei um eine Fallzählung handelt, ist die Zahl der Abschlüsse nicht immer identisch mit der der Prüfungskandidaten. Dies spielt vor allem bei den Staatsprüfungen für Lehramter eine Rolle, da der Nachweis der Probanden bei jedem Studienfach erfolgt, für das eine Lehrbefähigung erworben wird. Erfasst werden nur erste Staatsprüfungen, keine Assessorexamina.

Neben dieser summarischen Erhebung umfaßt die Prüfungsstatistik gemäß § 3 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) auch die **Individualbefragung der Kandidaten**, die sich zu Abschlußprüfungen oder Promotionen bei den akademischen Prüfungsämtern der Hochschulen sowie staatlichen Prüfungsämtern gemeldet haben. Während die Statistik der Prüfungsämter bereits seit dem Wintersemester 1972/73 bundeseinheitlich durchgeführt wird, stehen Ergebnisse der Individualerhebung erst ab Wintersemester 1976/77 zur Verfügung. Bei beiden Erhebungen sind Doppelzählungen möglich, z.B. wenn ein Kandidat in einem Berichtszeitraum zwei Prüfungen ablegt (z.B. Diplom und Promotion) oder eine beim ersten Termin nicht bestandene Prüfung wiederholt.

Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach Studienjahren (Berichtsjahr 1984/85 = Wintersemester 1984/85 und Sommersemester 1985); die Zuordnung richtet sich nach dem Datum des Abschlusses. Bei einem Vergleich mit Ergebnissen anderer Stellen ist zu beachten, daß die Systematik der Fächergruppen/Studienbereiche/-fächer in der amtlichen Statistik nicht immer mit der hochschulinternen Gliederung nach Fakultäten/Fachbereichen übereinstimmt bzw. dort u. U. auch andere zeitliche Zuordnungen erfolgen.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Ergebnisse

Nach den Ergebnissen der Statistik der Prüfungsämter erhöhte sich die Zahl der abgelegten Abschlußprüfungen (Fälle je Fach) an der **Universität** des Saarlandes im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 % von 2 012 auf 2 127, die Zahl der mit Erfolg abgelegten Prüfungen stieg um 6,7 % von 1 737 auf 1 853. Für die einzelnen Prüfungsarten ergaben sich im Vorjahresvergleich unterschiedliche Entwicklungen: Während sich die Zahl der akademischen Abschlüsse — ausgenommen Magister-/Lizentiatenprüfungen — verringerte, nahmen Promotionen und Staatsexamina zu. Da sich die Prüfungen nicht gleichmäßig auf das Jahr verteilen, sind Analysen nur im mehrjährigen Vergleich sinnvoll; dabei lassen die Zeitreihen starke Schwankungen erkennen.

Die **Musikhochschule** des Saarlandes meldete 1984/85 insgesamt 39 erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen (Vorjahr 56). Mit 18 entfielen die meisten auf den Studiengang Orchestermusik, es folgten Privatmusik (11), Schauspiel (4) sowie Gesang und Kirchenmusik mit je drei. Prüfungen in Schulmusik sind hier nicht nachgewiesen, da diese erst nach Abschluß des zweiten Faches an der Universität in die Prüfungsstatistik einbezogen werden.

An der **Fachhochschule** des Saarlandes erhöhte sich die Zahl der erfolgreichen Abschlüsse gegenüber dem Vorjahr um 9,3 %. Von den 316 verliehenen Fachhochschuldiplomen entfielen 102 auf den Studiengang Betriebswirtschaft; es folgten Maschinenbau (62), Elektrotechnik (50), Architektur/Innenarchitektur sowie Bauingenieurwesen (je 32) und Gestaltung bzw. Wirtschaftsingenieurwesen mit je 19. Unter den Absolventen befanden sich 31 Kandidaten, die am binationalen Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft außer dem FH-Diplom auch das Diplôme de Licence der Universität Metz und das DFHI-Zertifikat erworben haben, und zwar 15 in Maschinenbau und je acht in Betriebswirtschaft bzw. Elektrotechnik.

Die **Katholische Fachhochschule** für Sozialwesen meldete für das Berichtsjahr 1984/85 insgesamt 38 Absolventen (darunter 29 Frauen). Im Vorjahr hatten nur drei Probanden diese Hochschule mit abgeschlossener Prüfung verlassen; da sich durch die obligatorische Einführung eines Praxisjahres die Regelstudienzeit von 6 auf 8 Semester erhöht hatte.

An der **Fachhochschule für Verwaltung** legten im Studiengang Allgemeiner Verwaltungsdienst 39, im Polizeivollzugsdienst 12 Beamtenanwärter die staatliche Laufbahnprüfung mit Erfolg ab und bekamen den Hochschulgrad "Diplom-Verwaltungswirt" verliehen. Unter ihnen befanden sich neun Absolventinnen.

Die Ergebnisse der **Individualerhebung** sind in den Tabellen 4 bis 7 dargestellt. Im Studienjahr 1984/85 schlossen neun Zehntel der 2 219 Prüfungsteilnehmer erfolgreich ab. Gut 36 % der 1 992 Absolventen waren Frauen, die Ausländerquote belief sich auf 7,2 %. Die 143 ausländischen Kandidaten mit bestandener Prüfung (darunter 47 Frauen) kamen überwiegend aus Europa (98), Asien (24) und Afrika (14). An erster Stelle der Herkunftsländer stand Frankreich mit 49, gefolgt von Luxemburg (19), Kamerun (11), Griechenland (9) sowie Indonesien und die Volksrepublik China mit je sechs.

Erstmals für das Prüfungsjahr 1984/85 sind in Tabelle 7 Auswertungen nach Alter und Studiendauer der erfolgreichen Kandidaten dargestellt. Die Angaben beziehen sich auf den Abschluß des Prüfungsverfahrens, auch wenn ein Teil der Absolventen dann nicht mehr immatrikuliert ist. Während das Durchschnittsalter insgesamt 27,8 Jahre betrug (bei Männern 28,3 Jahre, bei Frauen 26,9), schwankten die Werte bei den einzelnen Abschlußarten zwischen 23,8 (Licence) und 31,5 Jahren bei den Promotionen. Die 1 992 Absolventen verbrachten im Durchschnitt 6,4 Jahre an Hochschulen im Bundesgebiet, die Fachstudienzeit betrug im Schnitt 5,4 Jahre. Die unterschiedlichen Fachsemesterangaben resultieren u.a. aus den jeweiligen Mindeststudienzeiten, die von zweisemestrigen Aufbaustudiengängen bis zum sechsjährigen Medizinstudium rei-

chen. Während 70,6 % der Fachhochschulabsolventen (Musikhochschule 56,4 %) ihr Studium im achten Fachsemester oder früher beendeten, belief sich der entsprechende Anteil an der Universität auf nur 12,4 %. Hier benötigten 45,0 % neun bis zwölf, 32,0 % dreizehn und mehr Fachsemester bis zum erfolgreichen Abschluß. Der mit 10,6 % relativ hohe Anteil "ohne Angabe bzw. keine Fachsemester" ist dadurch bedingt, daß Doktoranden nur teilweise "Promotionssemester" nachweisen müssen.

Die Ergebnisse der Individualerhebung lassen sich nach Erst- und Zweitabsolventen (mit bereits früher bestandener erster Abschlußprüfung) trennen. Acht Zehntel der 1 992 Absolventen beendeten ihr Erststudium, 399 oder 20,0 % ein Zweit-, Aufbau-, Ergänzungs- oder Promotionsstudium. Bei den erfolgreichen ausländischen Kandidaten lag der Anteil der Zweitabschlüsse fast dreimal so hoch (50,3 %) als bei ihren deutschen Kommilitonen (17,7 %). Beim weiterführenden Studium sind die Studentinnen noch unterrepräsentiert: Während der Frauenanteil an den Erstabschlüssen 37,9 % betrug, machte er bei den Zweitabschlüssen nur 30,6 % aus.

Erst-/Zweitabsolventen im Studienjahr 1984/85 nach Fachsemestern

Abschluß im ... Fachsemester	Erfolgreiche Absolventen insgesamt		davon					
			Universität		Musikhochschule		Fachhochschulen	
	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-	Erst-	Zweit-
absolventen								
6. und niedrigerem	84	98	28	97	2	1	54	—
7.	145	6	13	5	6	1	126	—
8.	131	36	32	17	9	3	90	16
9.	127	26	62	16	8	1	57	9
10.	163	10	133	6	2	4	28	—
11.	166	12	160	11	—	1	6	—
12.	301	16	293	16	1	—	7	—
13. und 14.	286	14	274	14	—	—	12	—
15. und 16.	103	10	103	10	—	—	—	—
17. und höheren	86	8	86	8	—	—	—	—
Ohne Angabe bzw. keine	1	163	1	163	—	—	—	—
Insgesamt	1 593	399	1 185	363	28	11	380	25

Die 1 185 Erstabschlüsse der **Universität** unterteilten sich in 39,0 % Diplome, 33,8 % Staatsexamina, 21,9 % Lehramtsprüfungen sowie 5,4 % sonstige Abschlüsse. Bei den 363 Zweitabschlüssen der Universität dagegen dominierten die Promotionen mit fast sieben Zehnteln vor den Aufbau-/Erweiterungsstudiengängen (12,1 %) und Diplomprüfungen (7,7 %). Nach Fächergruppen gegliedert entfielen über zwei Fünftel der Zweitabschlüsse auf Human-/Zahnmedizin, gefolgt von Mathematik/Naturwissenschaften (19,3 %), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (16,0 %) sowie Sprach- und Kulturwissenschaften (15,2 %). Während der Frauenanteil an den insgesamt 1 548 Absolventen der Universität 38,6 % betrug, belief er sich bei den Zweitabsolventen nur auf 30,0 %. Umgekehrt verhielt es sich bei den ausländischen Absolventen, deren Anteil an den Zweitabschlüssen mit 12,9 % erheblich über der Ausländerquote insgesamt (7,2 %) lag.

Elf der 39 erfolgreichen Prüfungsteilnehmer der **Musikhochschule** (darunter acht Kandidatinnen) hatten bereits einen Abschluß bestanden, damit stieg die Quote der Zweitabsolventen von 21,4 % im Vorjahr auf 28,2 % an. An den **Fachhochschulen** hatten die Zweitabschlüsse mit 6,2 % keine größere Bedeutung. Nur das Deutsch-Französische Hochschulinstitut meldete über vier Fünftel Zweitabsolventen.

1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1984/85

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
a) Universität des Saarlandes ¹⁾							
Diplomprüfung	1972/73	350	288	335	275	15	13
	1976/77	527	435	503	415	24	20
	1980/81	372	271	343	256	29	15
	1982/83	478	326	459	319	19	7
	1984/85	490	297	470	281	20	16
Lizentiaten-/Magisterprüfung	1972/73	28	17	28	17	—	—
	1976/77	17	6	16	5	1	1
	1980/81	17	11	17	11	—	—
	1982/83	28	15	26	14	2	1
	1984/85	45	18	40	16	5	2
Promotion	1972/73	217	179	201	164	16	15
	1976/77	186	155	172	143	14	12
	1980/81	172	131	156	119	16	12
	1982/83	265	219	241	198	24	21
	1984/85	252	196	230	179	22	17
Staatsexamen	1972/73	261	200	240	181	21	19
	1976/77	239	146	222	139	17	7
	1980/81	334	222	311	204	23	18
	1982/83	349	228	327	212	22	16
	1984/85	418	273	402	259	16	14
Lehramtsprüfung für Grund- und Hauptschulen ²⁾	1972/73	650	213	650	213	—	—
	1976/77	346	116	346	116	—	—
	1980/81	8	6	8	6	—	—
	1982/83	—	—	—	—	—	—
	1984/85	12	6	12	6	—	—
Lehramtsprüfung für Realschulen ²⁾³⁾	1972/73	186	72	186	72	—	—
	1976/77	194	69	192	69	2	—
	1980/81	103	41	101	41	2	—
	1982/83	144	48	144	48	—	—
	1984/85	135	39	133	39	2	—
Lehramtsprüfung für Gymnasien ²⁾³⁾	1972/73	334	249	332	247	2	2
	1976/77	538	305	524	303	14	2
	1980/81	582	338	566	328	16	10
	1982/83	426	239	416	237	10	2
	1984/85	361	193	351	183	10	10
Lehramtsprüfung für berufliche Schulen ²⁾³⁾⁴⁾	1972/73	55	31	53	29	2	2
	1976/77	102	58	102	58	—	—
	1980/81	69	36	69	36	—	—
	1982/83	75	42	75	42	—	—
	1984/85	83	59	83	59	—	—
Sonstige Prüfung ⁵⁾	1972/73	34	5	1	—	33	5
	1976/77	41	14	3	2	38	12
	1980/81	49	23	3	2	46	21
	1982/83	48	26	11	8	37	18
	1984/85	57	24	14	4	43	20
INSGESAMT	1972/73	2 115	1 254	2 026	1 198	289	56
	1976/77	2 190	1 304	2 080	1 250	110	54
	1980/81	1 706	1 079	1 574	1 003	132	76
	1982/83	1 813	1 143	1 699	1 078	114	65
	1984/85	1 853	1 105	1 735	1 026	118	79

1) Einschl. Studiengänge der ehemaligen Pädagogischen Hochschule des Saarlandes. - 2) Prüfungen je Fach. - 3) Einschließlich Zusatz-, Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen. - 4) 3. Fach ab SS 1977. - 5) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge; Zusatzprüfungen für Dipl. Dolmetscher/Übersetzer; Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

noch: **1. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen nach Art der Prüfung und Hochschulen in den Studienjahren 1972/73 bis 1984/85**

Prüfungsart	Studien-jahr	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen					
		INSGESAMT		von			
				Deutschen		Ausländern	
		zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

b) Musikhochschule des Saarlandes

Bühnen-/Orchesterreifeprüfung	1972/73	3	1	3	1	—	—
	1976/77	1	—	—	—	1	—
	1980/81	7	5	7	5	—	—
	1982/83	21	10	21	10	—	—
	1984/85	25	14	25	14	—	—
Privatmusiklehrerprüfung	1972/73	11	4	11	4	—	—
	1976/77	2	—	2	—	—	—
	1980/81	16	11	16	11	—	—
	1982/83	18	10	16	9	2	1
	1984/85	11	5	11	5	—	—
Sonstige Abschlußprüfungen ¹⁾	1972/73	12	12	11	11	1	1
	1976/77	1	1	1	1	—	—
	1980/81	10	5	8	5	2	—
	1982/83	10	6	8	6	2	—
	1984/85	3	3	3	3	—	—
INSGESAMT ²⁾	1972/73	26	17	25	16	1	1
	1976/77	4	1	3	1	1	—
	1980/81	33	21	31	21	2	—
	1982/83	49	26	45	25	4	1
	1984/85	39	22	39	22	—	—

c) Fachhochschule des Saarlandes

INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾⁴⁾	1972/73	314	273	305	266	9	7
	1976/77	290	249	276	236	14	13
	1980/81	238	206	214	184	24	22
	1982/83	239	192	221	180	18	12
	1984/85	316	243	286	221	30	22

d) Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

INSGESAMT Diplom (FH) ³⁾	1972/73	39	16	39	16	—	—
	1976/77	44	17	43	16	1	1
	1980/81	49	20	49	20	—	—
	1982/83	52	21	50	20	2	1
	1984/85	38	9	37	9	1	—

e) Fachhochschule für Verwaltung

INSGESAMT	1982/83	24	24	24	24	—	—
Staatl. Laufbahnprüfung/Diplom-Verwaltungswirt	1983/84	80	55	80	55	—	—
	1984/85	51	42	51	42	—	—

HOCHSCHULEN INSGESAMT

INSGESAMT	1972/73	2 494	1 560	2 395	1 496	99	64
	1976/77	2 528	1 571	2 402	1 503	126	68
	1980/81	2 026	1 326	1 868	1 228	158	98
	1982/83	2 177	1 406	2 039	1 327	138	79
	1984/85	2 297	1 421	2 148	1 320	149	101

1) Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung; Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium; Kirchenmusikprüfung A und B.- 2) Ohne Schulmusik.- 3) Bis WS 1978/79 Graduierung.- 4) Einschl. Absolventen am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut (DFHI).

2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1984/85

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1980/81		1982/83		1983/84		1984/85	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.

Diplomprüfungen

Psychologie	30	21	33	12	21	7	30	17	25	11
Erziehungswissenschaften (Pädagogik)	7	4	1	1	—	—	—	—	—	—
Sport	38	28	13	9	16	12	16	12	26	19
Soziologie	11	7	13	9	12	7	10	5	8	7
Betriebswirtschaftslehre	158	140	117	101	133	106	125	94	99	84
Volkswirtschaftslehre	30	25	22	19	31	24	24	20	21	14
Mathematik	33	31	19	16	18	18	11	10	17	14
Informatik	22	14	5	5	29	20	24	17	22	20
Physik	14	13	19	18	18	16	21	20	25	21
Chemie	27	22	21	20	30	23	33	26	33	25
Biologie	9	8	12	7	29	17	25	9	17	12
Geologie/Mineralogie	7	6	5	5	11	9	13	13	15	10
Geographie	7	7	6	4	12	8	6	5	14	10
Werkstoffwissenschaften	3	3	6	6	8	7	13	12	11	10
Elektrotechnik	9	9	9	9	25	24	38	38	18	18
Dipl.-Prüf. (Langstudium) zusammen	405	338	301	241	393	298	389	298	351	275
<i>Darunter:</i> Ausländer	14	12	14	12	13	5	17	16	16	14
Dipl.-Lehrerprüfungen (Dipl.-Handelslehrer)	86	62	30	21	32	16	25	15	9	5
Dipl.-Dolmetscher/Übersetzer in										
Anglistik/Englisch	12	2	17	5	15	2	45	3	46	8
Französisch	19	5	13	2	29	6	52	1	46	1
Spanisch	2	—	1	—	6	3	16	3	22	4
Sonstige Sprachen	8	3	10	2	3	1	16	2	16	4
Dipl.-Dolm./Übers. zusammen	41	10	41	9	53	12	129	9	130	17
<i>Darunter:</i> Ausländer	11	4	15	3	5	2	12	1	4	2
Zusammen	532	410	372	271	478	326	543	322	490	297
<i>Darunter:</i> Ausländer	25	16	29	15	19	7	29	17	20	16

Magister-/Lizentiatenprüfungen

Sprach- und Kulturwissenschaften	12	11	11	7	24	11	26	11	34	11
Sonstige Fächergruppen	3	1	6	4	4	4	7	6	11	7
Zusammen	15	12	17	11	28	15	33	17	45	18
<i>Darunter:</i> Ausländer	—	—	—	—	2	1	4	2	5	2

Abschlußprüfungen nach französischer Studiengangregelung

Licence d'Allemand (Germanistik)	34	10	19	5	16	3	22	9	22	10
Licence de Lettres Modernes	11	5	9	1	4	1	10	1	1	—
Maîtrise d'Allemand (Germanistik)	11	7	15	12	12	10	3	1	6	3
Zusammen	56	22	43	18	32	14	35	11	29	13
<i>Darunter:</i> Ausländer	53	22	43	18	32	14	33	10	29	13

noch: **2. Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen an der Universität des Saarlandes nach Studienfach/Studiengang und Abschlußart in den Studienjahren 1978/79 bis 1984/85**

Studienfach/Studiengang/ Fächergruppe	Erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen									
	1978/79		1980/81		1982/83		1983/84		1984/85	
	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	männl.
Promotionen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	19	19	15	10	21	17	17	13	17	13
<i>Darunter:</i> Germanistik	5	5	3	1	7	5	1	—	2	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14	14	12	11	17	17	20	19	22	20
<i>Darunter:</i> Rechtswissenschaft	6	6	4	3	4	4	8	8	8	8
Betriebswirtschaft	4	4	5	5	7	7	5	5	6	6
Mathematik, Naturwissenschaften	55	48	48	42	60	52	48	43	57	51
<i>Darunter:</i> Physik	10	9	10	10	7	7	6	6	11	11
Chemie	31	27	20	18	27	22	16	15	25	21
Humanmedizin	104	83	88	59	158	126	126	91	150	107
<i>Darunter:</i> Medizin	96	75	79	53	144	113	117	85	139	99
Zahnmedizin	8	8	9	6	14	13	9	6	11	8
Ingenieurwissenschaften	—	—	5	5	6	6	6	5	5	4
Sonstige ¹⁾	5	4	4	4	3	1	2	1	1	1
Zusammen	197	168	172	131	265	219	219	172	252	196
<i>Darunter:</i> Ausländer	16	15	16	12	24	21	16	14	22	17

Staatsexamina (ohne Lehramtsprüfungen)

Rechtswissenschaft	111	82	108	85	84	55	113	79	143	96
Lebensmittelchemie/Pharmazie	36	14	39	22	39	17	33	12	43	19
Humanmedizin	147	102	139	101	186	139	157	108	206	147
Zahnmedizin	20	14	9	7	18	12	18	17	14	10
Zusammen	314	212	295	215	327	223	321	216	406	272
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer in:										
Anglistik/Englisch	11	—	10	—	9	—	5	1	3	—
Französisch	7	3	9	—	3	—	2	—	5	—
Sonstige Sprachen	16	4	20	7	10	5	9	3	4	1
Zusammen	34	7	39	7	22	5	16	4	12	1
INSGESAMT	348	219	334	222	349	228	337	220	418	273
<i>Darunter:</i> Ausländer	17	10	23	18	22	16	11	8	16	14

Staatsprüfungen für das Lehramt²⁾

Zusammen	892	425	762	421	645	329	538	222	591	297
<i>Darunter:</i> Ausländer	4	2	18	10	10	2	6	4	12	10

Sonstige Abschlußprüfungen³⁾

Zusammen	2	—	6	5	16	12	32	22	28	11
<i>Darunter:</i> Ausländer	—	—	3	3	5	4	20	16	14	7

ABSCHLUSSPRÜFUNGEN INSGESAMT

INSGESAMT	2 042	1 256	1 706	1 079	1 813	1 143	1 737	986	1 853	1 105
<i>Darunter:</i> Ausländer	115	65	132	76	114	65	119	71	118	79

1) Haushalts- und Ernährungswissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft. 2) Prüfungen je Fach, Aufgliederung in Tabelle 3; einschl. Zusatz-/Erweiterungsprüfungen. 3) Zusatz-/Ergänzungsprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge: Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

3. Erfolgreich abgelegte Lehramtsprüfungen nach Schulformen

Prüfungsfach	1980/81				
	INSGESAMT		von		
			Deutschen		Ausländern
	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen

Lehramt an Grund-					
Evangelische Religionslehre	—	—	—	—	—
Katholische Religionslehre	1	1	1	1	—
Sozialkunde	—	—	—	—	—
Arbeitslehre I	1	1	1	1	—
Arbeitslehre II (Hauswirtschaft)	1	—	1	—	—
Deutsch	1	1	1	1	—
Französisch	1	1	1	1	—
Bildende Kunst	—	—	—	—	—
Musik	—	—	—	—	—
Geschichte	—	—	—	—	—
Politische Wissenschaften	—	—	—	—	—
Biologie	—	—	—	—	—
Geographie	1	1	1	1	—
Mathematik	1	—	1	—	—
Physik/Chemie	1	1	1	1	—
Sport	—	—	—	—	—
INSGESAMT	8	6	8	6	—

Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	4	—	4	—	—
Katholische Religionslehre	10	5	10	5	—
Sozialkunde	4	2	4	2	—
Deutsch	18	4	17	4	1
Englisch	9	4	9	4	—
Französisch	15	3	14	3	1
Musik-, Kunsterziehung	1	—	1	—	—
Geschichte	9	5	9	5	—
Biologie	2	1	2	1	—
Chemie	2	1	2	1	—
Geographie	7	2	7	2	—
Mathematik	6	4	6	4	—
Physik	—	—	—	—	—
Haushaltswissenschaften	1	—	1	—	—
Sport	15	10	15	10	—
INSGESAMT	103	41	101	41	2

Lehramt an					
Evangelische Religionslehre	2	1	2	1	—
Katholische Religionslehre	19	16	19	16	—
Sozialkunde	32	19	31	18	1
Deutsch	105	62	101	59	4
Englisch	51	22	51	22	—
Französisch	83	34	78	32	5
Latein	17	8	17	8	—
Sonstige Sprachen	5	2	4	2	1
Geschichte	54	39	52	37	2
Musikerziehung	14	9	14	9	—
Philosophie	19	9	18	8	1
Biologie	23	9	23	9	—
Chemie	18	7	18	7	—
Geographie	30	18	29	17	1
Mathematik	36	27	36	27	—
Physik	24	21	24	21	—
Sport	50	35	49	35	1
INSGESAMT	582	338	566	328	16

Lehramt an beruflichen					
Elektrotechnik	6	6	6	6	—
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	12	1	12	1	—
Metalltechnik	5	5	5	5	—
Wirtschaftswissenschaften	—	—	—	—	—
Sport	1	1	1	1	—
Deutsch	—	—	—	—	—
Evangelische/Katholische Theologie	1	—	1	—	—
Sozialkunde	1	1	1	1	—
Biologie	8	—	8	—	—
Chemie	3	1	3	1	—
Mathematik	4	4	4	4	—
Physik	5	5	5	5	—
Erziehungswissenschaft/Pädagogik (3. Fach)	23	12	23	12	—
INSGESAMT	69	36	69	36	—

1) Einschl. Erweiterungsprüfungen.

und Studienfächern in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85

1982/83					1984/85				
INSGESAMT		von			INSGESAMT		von		
		Deutschen		Ausländern			Deutschen		Ausländern
zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen	zusammen	dar. männl.	zusammen	dar. männl.	zusammen

und Hauptschulen

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	2	1	2	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	6	3	6	3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	12	6	12	6	—

Realschulen¹⁾

6	2	6	2	—	1	—	1	—	—
23	11	23	11	—	21	6	21	6	—
6	1	6	1	—	6	3	6	3	—
21	4	21	4	—	23	5	22	5	1
16	4	16	4	—	7	3	7	3	—
11	2	11	2	—	10	—	9	—	1
6	—	6	—	—	19	2	19	2	—
5	1	5	1	—	4	2	4	2	—
4	2	4	2	—	5	1	5	1	—
6	—	6	—	—	6	1	6	1	—
9	2	9	2	—	24	10	24	10	—
10	5	10	5	—	3	2	3	2	—
3	2	3	2	—	1	1	1	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	12	18	12	—	5	3	5	3	—
144	48	144	48	—	135	39	133	39	2

Gymnasien¹⁾

3	3	3	3	—	8	6	8	6	—
14	6	14	6	—	24	12	24	12	—
20	10	20	10	—	13	5	13	5	—
73	38	71	38	2	45	17	43	15	2
52	24	52	24	—	45	22	45	22	—
53	26	49	25	4	48	26	44	22	4
14	6	14	6	—	11	5	11	5	—
2	1	2	1	—	11	3	11	3	—
25	12	25	12	—	27	19	27	19	—
12	9	12	9	—	15	11	15	11	—
8	6	8	6	—	4	4	4	4	—
23	12	22	12	1	14	6	14	6	—
25	13	24	13	1	14	8	14	8	—
21	13	21	13	—	22	12	21	11	1
21	16	21	16	—	13	5	13	5	—
11	10	11	10	—	3	2	3	2	—
49	34	47	33	2	44	30	41	27	3
426	239	416	237	10	361	193	351	183	10

Schulen¹⁾

5	5	5	5	—	—	—	—	—	—
11	1	11	1	—	8	3	8	3	—
9	8	9	8	—	16	15	16	15	—
—	—	—	—	—	3	1	3	1	—
2	1	2	1	—	3	2	3	2	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
2	1	2	1	—	3	3	3	3	—
3	2	3	2	—	17	14	17	14	—
6	—	6	—	—	2	1	2	1	—
2	1	2	1	—	2	—	2	—	—
6	5	6	5	—	—	—	—	—	—
4	4	4	4	—	1	1	1	1	—
25	14	25	14	—	27	19	27	19	—
75	42	75	42	—	83	59	83	59	—

4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)													
Sprach- und Kultur- wissenschaften	1980/81	501	195	365	157	136	387	166	312	137	75	203	102
	1982/83	439	153	342	120	97	324	131	276	109	48	150	65
	1984/85	497	161	412	121	85	398	131	353	108	45	142	63
Theologie, Religionslehre	1980/81	39	25	39	25	—	31	20	31	20	—	31	20
	1982/83	44	18	44	18	—	40	17	40	17	—	38	15
	1984/85	59	24	58	23	1	47	19	46	18	1	44	18
darunter: Katholische Theologie, Religionslehre	1980/81	29	22	29	22	—	25	19	25	19	—	25	19
	1982/83	36	16	36	16	—	35	15	35	15	—	33	13
	1984/85	47	17	46	16	1	41	15	40	14	1	38	14
Geschichte (einschließlich Archäologie, Ur- und Frühgeschichte)	1980/81	27	17	26	16	1	23	15	22	14	1	19	13
	1982/83	14	8	14	8	—	14	8	14	8	—	10	4
	1984/85	27	15	26	14	1	23	14	22	13	1	10	5
Germanistik ²⁾ (einschließlich Licence bzw. Maîtrise d'Allemand)	1980/81	155	59	53	30	102	96	50	49	28	47	47	29
	1982/83	125	51	47	23	78	75	38	40	21	35	27	11
	1984/85	118	53	43	18	75	75	34	38	16	37	30	15
Anglistik, Amerikanistik	1980/81	73	21	68	21	5	57	17	55	17	2	29	12
	1982/83	69	13	64	13	5	48	10	46	10	2	19	6
	1984/85	90	18	89	17	1	71	17	70	16	1	16	8
Romanistik	1980/81	124	32	110	27	14	101	25	90	22	11	60	19
	1982/83	124	36	123	35	1	90	32	89	31	1	43	21
	1984/85	142	23	138	22	4	125	21	122	20	3	32	13
darunter: Französisch	1980/81	97	25	91	23	6	82	21	77	20	5	59	19
	1982/83	102	31	101	30	1	75	27	74	26	1	43	21
	1984/85	99	18	96	17	3	86	16	84	15	2	30	13
Slawistik, Russisch	1980/81	6	4	6	4	—	5	4	5	4	—	2	1
	1982/83	8	2	8	2	—	6	2	6	2	—	1	—
	1984/85	14	4	14	4	—	13	3	13	3	—	2	—
Psychologie	1980/81	37	15	36	15	1	35	14	34	14	1	—	—
	1982/83	24	8	20	7	4	23	8	20	7	3	—	—
	1984/85	28	13	27	12	1	27	13	26	12	1	—	—
Erziehungswissenschaften	1980/81	6	6	6	6	—	6	6	6	6	—	—	—
	1982/83	6	3	5	3	1	6	3	5	3	1	—	—
	1984/85	4	2	4	2	—	4	2	4	2	—	—	—
Sonstige Sprach- und Kulturwissenschaften ³⁾	1980/81	34	16	21	13	13	33	15	20	12	13	15	8
	1982/83	25	14	17	11	8	22	13	16	10	6	12	8
	1984/85	15	9	13	9	2	13	8	12	8	1	8	4
Sport	1980/81	65	46	63	46	2	58	40	57	40	1	45	31
	1982/83	75	48	69	43	6	63	42	59	39	4	47	30
	1984/85	70	50	67	47	3	64	45	61	42	3	38	26
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980/81	404	323	391	310	13	325	265	313	253	12	13	10
	1982/83	407	299	393	288	14	338	245	325	235	13	13	6
	1984/85	424	306	409	298	15	339	245	324	237	15	12	4
Politik- und Sozialwissenschaften	1980/81	29	22	26	19	3	28	21	25	18	3	12	9
	1982/83	29	17	27	15	2	29	17	27	15	2	13	6
	1984/85	27	17	26	17	1	24	15	23	15	1	9	3
Rechtswissenschaft (einschl. Aufbaustudium Europäische Integration)	1980/81	159	121	155	117	4	122	97	119	94	3	—	—
	1982/83	140	101	133	95	7	104	73	97	67	7	—	—
	1984/85	228	156	215	149	13	175	119	162	112	13	—	—
Wirtschaftswissenschaften	1980/81	216	180	210	174	6	175	147	169	141	6	1	1
	1982/83	238	181	233	178	5	205	155	201	153	4	—	—
	1984/85	169	133	168	132	1	140	111	139	110	1	3	1
darunter: Betriebswirtschaftslehre	1980/81	149	130	145	126	4	122	106	118	102	4	—	—
	1982/83	160	128	157	126	3	140	113	137	111	3	—	—
	1984/85	127	105	126	104	1	105	90	104	89	1	—	—
Volkswirtschaftslehre	1980/81	31	23	29	21	2	22	19	20	17	2	—	—
	1982/83	38	30	37	29	1	33	26	33	26	—	—	—
	1984/85	26	18	26	18	—	23	15	23	15	—	—	—

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. 2) Einschließlich Nordistik, Skandinavistik. 3) Literatur-, Sprachwissenschaft einschließ-
lich Licence de Lettres Modernes; Philosophie, Latein, Griechisch, Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften.

noch: **4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85**

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung							
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder			
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)														
Wirtschafts-Pädagogik (Diplom-Handelslehrer)	1980/81	35	26	35	26	—	30	21	30	21	—	—	—	
	1982/83	40	23	39	23	1	32	16	31	16	1	—	—	
	1984/85	13	9	13	9	—	9	5	9	5	—	—	—	
Mathematik, Naturwissenschaften	1980/81	272	199	257	187	15	243	179	229	167	14	69	40	
	1982/83	332	229	314	222	18	311	217	294	210	17	63	36	
	1984/85	312	208	297	197	15	290	201	275	190	15	46	19	
Mathematik	1980/81	46	39	46	39	—	42	35	42	35	—	21	17	
	1982/83	40	34	40	34	—	32	29	32	29	—	10	7	
	1984/85	30	24	30	24	—	27	23	27	23	—	4	3	
Informatik	1980/81	7	7	6	6	1	7	7	6	6	1	—	—	
	1982/83	32	23	29	22	3	32	23	29	22	3	—	—	
	1984/85	25	23	23	21	2	25	23	23	21	2	—	—	
Physik	1980/81	41	37	39	36	2	36	34	34	33	2	7	6	
	1982/83	30	28	28	26	2	28	26	26	24	2	3	3	
	1984/85	36	32	34	30	2	36	32	34	30	2	—	—	
Chemie (einschl. Lebensmittelchemie)	1980/81	54	45	50	41	4	48	42	44	38	4	6	3	
	1982/83	74	54	68	51	6	72	53	66	50	6	15	8	
	1984/85	75	50	70	45	5	66	49	61	44	5	8	3	
Pharmazie	1980/81	42	25	39	22	3	42	25	39	22	3	—	—	
	1982/83	44	21	42	21	2	44	21	42	21	2	—	—	
	1984/85	44	19	44	19	—	44	19	44	19	—	—	—	
Biologie	1980/81	34	15	30	13	4	29	12	26	10	3	14	4	
	1982/83	56	33	53	32	3	50	30	48	29	2	15	8	
	1984/85	35	25	33	24	2	33	23	31	22	2	10	6	
Geowissenschaften (Geologie, Mineralogie)	1980/81	9	8	9	8	—	9	8	9	8	—	—	—	
	1982/83	17	15	17	15	—	17	15	17	15	—	—	—	
	1984/85	18	13	17	13	1	18	13	17	13	1	—	—	
Geographie (einschl. Aufbaustudium Biogeographie u. Raumbewertung)	1980/81	39	23	38	22	1	30	16	29	15	1	21	10	
	1982/83	39	21	37	21	2	36	20	34	20	2	20	10	
	1984/85	49	22	46	21	3	41	19	38	18	3	24	7	
Humanmedizin	1980/81	254	184	227	160	27	236	167	217	151	19	—	—	
	1982/83	365	278	340	257	25	362	277	337	256	25	—	—	
	1984/85	373	266	345	243	28	370	264	343	242	27	—	—	
Humanmedizin (Allgemein-Medizin)	1980/81	236	171	210	148	26	218	154	200	139	18	—	—	
	1982/83	333	253	310	233	23	330	252	307	232	23	—	—	
	1984/85	348	248	321	226	27	345	246	319	225	26	—	—	
Zahnmedizin	1980/81	18	13	17	12	1	18	13	17	12	1	—	—	
	1982/83	32	25	30	24	2	32	25	30	24	2	—	—	
	1984/85	25	18	24	17	1	25	18	24	17	1	—	—	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften²⁾	1980/81	13	1	13	1	—	13	1	13	1	—	13	1	
	1982/83	12	1	12	1	—	12	1	12	1	—	11	1	
	1984/85	8	3	8	3	—	8	3	8	3	—	8	3	
Ingenieurwissenschaften	1980/81	31	31	30	30	1	31	31	30	30	1	11	11	
	1982/83	53	50	51	49	2	53	50	51	49	2	14	13	
	1984/85	50	47	44	41	6	50	47	44	41	6	16	15	
Maschinenbau (Metallgewerbe, Werkstoffwissenschaften)	1980/81	15	15	14	14	1	15	15	14	14	1	5	5	
	1982/83	19	17	18	16	1	19	17	18	16	1	9	8	
	1984/85	31	28	29	26	2	31	28	29	26	2	16	15	
Elektrotechnik	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	6	6	
	1982/83	34	33	33	33	1	34	33	33	33	1	5	5	
	1984/85	19	19	15	15	4	19	19	15	15	4	—	—	
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	20	13	19	12	1	20	13	19	12	1	15	9	
	1982/83	20	13	20	13	—	18	11	18	11	—	15	9	
	1984/85	29	14	28	13	1	29	14	28	13	1	24	12	
darunter: Musik (Musikerziehung, -wissenschaft)	1980/81	19	13	18	12	1	19	13	18	12	1	15	9	
	1982/83	15	12	15	12	—	13	10	13	10	—	12	9	
	1984/85	17	12	16	11	1	17	12	16	11	1	16	11	
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN	1980/81	1 560	992	1 365	903	195	1 313	862	1 190	791	123	369	204	
	1982/83	1 703	1 071	1 541	993	162	1 481	974	1 372	910	109	313	160	
	1984/85	1 783	1 055	1 610	963	153	1 548	950	1 436	876	112	286	142	

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Haushalts- und Ernährungswissenschaften.

noch: 4. Prüfungskandidaten in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studien- jahr	Prüfungskandidaten					Darunter						
							Kandidaten mit bestandener Abschlußprüfung					Lehramts- kandidaten mit bestandenem Staats- examen ¹⁾	
		insgesamt		Deutsche		Aus- länder	zusammen		Deutsche		Aus- länder		
		insges.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.	zus.	männl.	zus.	zus.	männl.
Kunsthochschulen (Musikhochschule)													
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—
	1984/85	40	23	40	23	—	39	22	39	22	—	—	—
darunter: Musikerziehung, Instrumental-/Orchester- musik, Kirchenmusik	1980/81	35	24	33	24	2	32	21	30	21	2	—	—
	1982/83	47	25	43	24	4	46	25	42	24	4	—	—
	1984/85	36	22	36	22	—	35	21	35	21	—	—	—
KUNSTHOCHSCHULEN ZUSAMMEN ²⁾	1980/81	36	24	34	24	2	33	21	31	21	2	—	—
	1982/83	50	26	46	25	4	49	26	45	25	4	—	—
	1984/85	40	23	40	23	—	39	22	39	22	—	—	—
Fachhochschulen													
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1980/81	133	90	126	84	7	127	88	120	82	7	—	—
	1982/83	159	104	151	100	8	157	102	149	98	8	—	—
	1984/85	218	135	210	134	8	210	128	202	127	8	—	—
Sozialwesen	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—
	1984/85	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—
Allgem. Verwaltungsdienst, Polizeivollzugsdienst	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—
	1984/85	54	44	54	44	—	51	42	51	42	—	—	—
Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaft)	1980/81	56	46	49	40	7	56	46	49	40	7	—	—
	1982/83	57	38	51	35	6	57	38	51	35	6	—	—
	1984/85	105	62	98	61	7	102	59	95	58	7	—	—
Wirtschaftsingenieurwesen	1980/81	22	22	22	22	—	22	22	22	22	—	—	—
	1982/83	24	19	24	19	—	24	19	24	19	—	—	—
	1984/85	21	20	21	20	—	19	18	19	18	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	1980/81	139	126	123	110	16	139	126	123	110	16	—	—
	1982/83	138	128	127	119	11	137	127	126	118	11	—	—
	1984/85	179	160	155	138	24	176	157	153	136	23	—	—
Maschinenbau	1980/81	60	59	48	47	12	60	59	48	47	12	—	—
	1982/83	46	43	39	37	7	46	43	39	37	7	—	—
	1984/85	63	63	48	48	15	62	62	48	48	14	—	—
Elektrotechnik	1980/81	38	38	35	35	3	38	38	35	35	3	—	—
	1982/83	37	36	34	34	3	37	36	34	34	3	—	—
	1984/85	50	49	43	42	7	50	49	43	42	7	—	—
Architektur, Innenarchitektur	1980/81	25	13	24	12	1	25	13	24	12	1	—	—
	1982/83	23	18	22	17	1	23	18	22	17	1	—	—
	1984/85	33	18	32	18	1	32	17	31	17	1	—	—
Bauingenieurwesen	1980/81	16	16	16	16	—	16	16	16	16	—	—	—
	1982/83	32	31	32	31	—	31	30	31	30	—	—	—
	1984/85	33	30	32	30	1	32	29	31	29	1	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—
	1984/85	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—
Gestaltung (Graphik-, Industrie-, Textil-Design)	1980/81	21	12	20	12	1	21	12	20	12	1	—	—
	1982/83	21	8	20	8	1	21	8	20	8	1	—	—
	1984/85	19	9	19	9	—	19	9	19	9	—	—	—
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN	1980/81	293	228	269	206	24	287	226	263	204	24	—	—
	1982/83	318	240	298	227	20	315	237	295	224	20	—	—
	1984/85	416	304	384	281	32	405	294	374	272	31	—	—
davon: Fachhochschule des Saarlandes	1980/81	238	206	214	184	24	238	206	214	184	24	—	—
	1982/83	240	193	222	181	18	239	192	221	180	18	—	—
	1984/85	324	251	293	228	31	316	243	286	221	30	—	—
Katholische Fachhoch- schule für Sozialwesen	1980/81	55	22	55	22	—	49	20	49	20	—	—	—
	1982/83	54	23	52	22	2	52	21	50	20	2	—	—
	1984/85	38	9	37	9	1	38	9	37	9	1	—	—
Fachhochschule für Verwaltung	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1982/83	24	24	24	24	—	24	24	24	24	—	—	—
	1984/85	54	44	54	44	—	51	42	51	42	—	—	—
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1980/81	1 889	1 244	1 668	1 133	221	1 633	1 109	1 484	1 016	149	369	204
	1982/83	2 071	1 337	1 886	1 246	186	1 845	1 237	1 712	1 159	193	313	160
	1984/85	2 219	1 382	2 034	1 267	185	1 992	1 266	1 849	1 170	143	286	142

1) Einschl. Zusatz- und Erweiterungsprüfungen; Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach - 2) Ohne Schulmusik.

5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	Magister	1980/81	11	7	4	1	—	—	5	1	2	1	1	—	
		1982/83	24	11	13	—	—	1	5	8	5	2	3	—	
		1984/85	34	11	23	—	—	—	4	7	7	7	9	—	
	Diplom	1980/81	75	22	53	1	—	5	17	28	11	12	1	—	
		1982/83	74	19	55	—	2	1	10	30	19	4	7	1	
		1984/85	155	28	127	—	1	1	15	83	47	5	2	1	
	Promotion	1980/81	15	10	5	6	2	1	3	1	1	1	—	—	
		1982/83	21	17	4	7	1	1	3	1	—	1	4	3	
		1984/85	17	13	4	4	—	2	1	3	1	—	1	5	
	Staatl. geprüfter Dolmetscher/ Übersetzer	1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—	
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—	
		1984/85	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	
	Sonstige ³⁾	1980/81	44	18	26	31	3	2	7	—	—	1	—	—	
		1982/83	33	14	19	16	1	15	—	1	—	—	—	—	
		1984/85	38	15	23	30	—	7	1	—	—	—	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	203	102	101	—	3	10	22	85	56	13	13	1	
		1982/83	150	65	85	1	2	7	17	37	52	24	10	—	
		1984/85	142	63	79	6	2	5	26	49	32	17	5	—	
	darunter Lehramt an Gymnasien	1980/81	167	89	78	—	1	1	9	80	54	11	10	1	
		1982/83	107	53	54	1	—	1	5	26	43	22	9	—	
		1984/85	103	52	51	—	—	1	12	38	30	15	5	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	387	166	221	65	13	19	59	115	71	29	15	1	
		1982/83	324	131	193	36	7	26	40	79	77	31	24	4	
		1984/85	398	131	267	51	3	15	47	142	88	29	17	6	
Sport	Diplom	1980/81	13	9	4	—	—	2	9	1	—	—	1	—	
		1982/83	16	12	4	—	—	1	6	5	4	—	—	—	
		1984/85	26	19	7	—	—	1	—	7	9	5	4	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	45	31	14	—	1	—	7	9	19	6	3	—	
		1982/83	47	30	17	—	—	—	8	18	14	3	3	1	
		1984/85	38	26	12	—	—	—	9	13	6	7	3	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980/81	37	25	12	—	—	—	3	8	19	5	2	—	
		1982/83	35	23	12	—	—	—	3	13	12	3	3	1	
		1984/85	34	24	10	—	—	—	7	11	6	7	3	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	58	40	18	—	1	2	16	10	19	6	4	—	
		1982/83	63	42	21	—	—	1	14	23	18	3	3	1	
		1984/85	64	45	19	—	—	1	9	20	15	12	7	—	
Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	Magister, Lizentiat, Zertifi- katsprüfung ⁴⁾	1980/81	10	9	1	6	—	—	1	—	1	—	2	—	
		1982/83	16	14	2	13	—	—	—	1	—	—	2	—	
		1984/85	25	15	10	20	—	—	—	1	—	2	2	—	
	Diplom (einschl. Diplom- Lehrerprüfung)	1980/81	182	150	32	1	4	7	66	59	31	6	8	—	
		1982/83	208	153	55	—	—	13	64	88	30	7	6	—	
		1984/85	137	110	27	1	3	9	42	53	22	5	2	—	
	Promotion	1980/81	12	11	1	7	—	—	1	1	—	—	1	2	
		1982/83	17	17	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1984/85	22	20	2	19	—	—	1	—	—	—	1	1	
	Staatsexamen	1980/81	108	85	23	—	—	1	14	58	19	10	6	—	
		1982/83	84	55	29	—	—	—	15	33	18	11	7	—	
		1984/85	143	96	47	—	1	1	28	61	26	10	16	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	13	10	3	—	—	—	3	4	5	1	—	—	
		1982/83	13	6	7	—	—	—	3	—	7	3	—	—	
		1984/85	12	4	8	—	—	2	4	2	3	1	—	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	325	265	60	14	4	8	85	122	56	17	17	2	
		1982/83	338	245	93	30	—	13	82	122	55	21	15	—	
		1984/85	339	245	94	40	4	12	75	117	51	18	21	1	
Mathematik, Natur- wissenschaften	Diplom ⁵⁾	1980/81	87	75	12	—	1	—	9	21	26	16	14	—	
		1982/83	149	112	37	2	—	1	10	31	58	21	26	—	
		1984/85	144	112	32	1	—	1	18	39	34	31	20	—	
	Promotion	1980/81	48	42	6	19	5	6	5	2	2	—	1	8	
		1982/83	60	52	8	21	8	9	8	6	3	—	—	5	
		1984/85	57	51	6	29	3	5	9	2	1	—	1	7	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach.- 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen.- 3) Abschlüsse französischsprachiger Studiengänge (Licence/Maitrise), Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer.- 4) „Europäische Integration.“- 5) Einschl. Aufbaustudium Biogeographie.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern
in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester									
						1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren	ohne Angabe bzw. keine	
			Insges.	männl.	weibl.										
noch: Wissenschaftliche Hochschulen (Universität)															
noch: Mathe- matik, Natur- wissenschaften	Staatsexamen	1980/81	39	22	17	1	18	6	10	2	1	1	—	—	
		1982/83	39	17	22	—	9	11	14	5	—	—	—	—	
		1984/85	43	19	24	—	3	9	23	5	3	—	—	—	
	Lehramts- prüfungen	1980/81	69	40	29	—	—	1	5	16	22	13	12	—	
		1982/83	63	36	27	—	—	1	4	18	16	17	7	—	
		1984/85	46	19	27	—	1	1	13	4	13	8	6	—	
	darunter: Lehramt an Gymnasien	1980/81	62	38	24	—	—	—	1	16	22	13	10	—	
		1982/83	51	31	20	—	—	—	4	14	13	15	5	—	
		1984/85	26	11	15	—	1	—	—	3	12	5	5	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	243	179	64	20	24	13	29	41	51	30	27	8	
		1982/83	311	217	94	23	17	22	36	60	77	38	33	5	
		1984/85	290	201	89	30	7	16	63	50	51	39	27	7	
Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	Staatsexamen	1980/81	148	108	40	—	—	—	1	16	114	9	8	—	
		1982/83	204	151	53	—	—	—	1	26	149	21	7	—	
		1984/85	220	157	63	—	—	—	6	130	69	8	7	—	
	Promotion	1980/81	88	59	29	37	—	—	1	—	—	—	—	50	
		1982/83	158	126	32	47	—	—	—	—	—	—	—	111	
		1984/85	150	107	43	1	—	—	1	1	—	—	—	147	
	ZUSAMMEN	1980/81	236	167	69	37	—	—	2	16	114	9	8	50	
		1982/83	362	277	85	47	—	—	1	26	149	21	7	111	
		1984/85	370	264	106	1	—	—	7	131	69	8	7	147	
	ZUSAMMEN³⁾	1980/81	13	1	12	—	—	—	9	3	1	—	—	—	
		1982/83	12	1	11	—	—	1	11	—	—	—	—	—	
		1984/85	8	3	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—	
Ingenieur- wissenschaften	Diplom/ Promotion	1980/81	20	20	—	1	—	1	1	9	4	2	—	2	
		1982/83	39	37	2	2	1	1	1	3	19	7	4	1	
		1984/85	34	32	2	2	—	1	2	8	7	4	7	3	
	Lehramt an Beruflichen Schulen	1980/81	11	11	—	—	—	1	2	5	3	—	—	—	
		1982/83	14	13	1	—	—	—	1	5	7	1	—	—	
		1984/85	16	15	1	—	1	3	6	1	3	—	2	—	
	ZUSAMMEN	1980/81	31	31	—	1	—	2	3	14	7	2	—	2	
		1982/83	53	50	3	2	1	1	2	8	26	8	4	1	
		1984/85	50	47	3	2	1	4	8	9	10	4	9	3	
	Kunst, Kunst- wissenschaft	Magister/ Promotion	1980/81	5	4	1	—	—	1	—	1	—	2	1	—
			1982/83	3	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—
			1984/85	5	2	3	—	—	1	—	—	—	1	3	—
Lehramts- prüfungen		1980/81	15	9	6	—	—	—	1	6	4	3	1	—	
		1982/83	15	9	6	—	—	3	4	2	5	1	—	—	
		1984/85	24	12	12	1	3	—	4	7	4	2	3	—	
ZUSAMMEN		1980/81	20	13	7	—	—	1	1	7	4	5	2	—	
		1982/83	18	11	7	1	—	3	4	3	5	2	—	—	
		1984/85	29	14	15	1	3	1	4	7	4	3	6	—	
UNIVERSITÄT ZUSAMMEN		1980/81	1 313	862	451	137	42	45	204	328	323	98	73	63	
		1982/83	1 481	974	507	139	25	67	190	321	407	124	86	122	
		1984/85	1 548	950	598	125	18	49	217	480	288	113	94	164	
Kunsthochschulen (Musikhochschule)															
Kunst, Kunst- wissenschaft	Orchester-/ Bühnenreife- prüfung	1980/81	7	5	2	—	—	—	5	2	—	—	—	—	
		1982/83	21	10	11	2	—	10	3	3	3	—	—	—	
		1984/85	25	14	11	2	5	7	10	1	—	—	—	—	
	Privatmusik- lehrerprüfung	1980/81	16	11	5	—	—	11	5	—	—	—	—	—	
		1982/83	18	10	8	—	—	9	7	2	—	—	—	—	
		1984/85	11	5	6	1	1	3	5	1	—	—	—	—	
	Sonstige künstlerische Abschlüsse ⁴⁾	1980/81	4	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	10	6	4	1	2	1	6	—	—	—	—	—	
		1984/85	3	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	
	MUSIKHOCHSCHULE ZUSAMMEN	1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—	
		1982/83	49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—	
		1984/85	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Lehramt an beruflichen Schulen / Promotion. - 4) Kirchenmusikprüfung A und B, Diplom-, Dirigenten-, Solistenprüfung bzw. Konzertreifeprüfung als Aufbaustudium.

noch: **5. Prüfungskandidaten mit bestandener Prüfung nach Fachsemestern
in den Studienjahren 1980/81 bis 1984/85**

Fächer- gruppe ¹⁾	Prüfung ²⁾	Studien- jahr	Kandidaten mit bestandener Prüfung			Davon Kandidaten mit Abschluß im ... Fachsemester										ohne Angabe bzw. keine
			Insges.	männl.	weibl.	1. bis 6.	7.	8.	9. u. 10.	11. u. 12.	13. u. 14.	15. u. 16.	17. und hö- heren			
Fachhochschulen																
Rechts-, Wirt- schafts- u. Sozial- wissenschaften	Diplom (FH) ³⁾	1980/81	127	88	39	87	17	21	2	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	133	78	55	61	33	28	8	3	—	—	—	—	—	
		1984/85	159	86	73	20	45	62	28	3	1	—	—	—	—	
	Staatl. Lauf- bahnprüfung (Verw. FH)	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1984/85	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	—	
	Diplom (FH) ³⁾	1980/81	139	126	13	13	62	55	6	3	—	—	—	—	—	
		1982/83	137	127	10	2	29	54	47	2	1	1	—	—	1	
		1984/85	176	157	19	22	45	44	48	8	9	—	—	—	—	
Kunst, Kunst- wissenschaft (Design)	Diplom (FH)	1980/81	21	12	9	—	1	—	20	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	21	8	13	—	—	—	20	1	—	—	—	—	—	
		1984/85	19	9	10	—	—	—	15	2	2	—	—	—	—	
FACHHOCHSCHULEN ZUSAMMEN			1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—	
			1982/83	315	237	78	87	62	82	75	6	1	1	—	1	
			1984/85	405	294	111	54	126	106	94	13	12	—	—	—	
HOCHSCHULEN INSGESAMT																
INSGESAMT			1980/81	1 633	1 109	524	242	125	133	243	333	323	98	73	63	
			1982/83	1 845	1 237	608	229	89	169	281	332	411	125	86	123	
			1984/85	1 992	1 266	726	182	151	167	326	495	300	113	94	164	
Davon:	Magister, Lizentiaten- prüfung	1980/81	17	11	6	2	—	—	6	2	3	1	3	—	—	
		1982/83	28	15	13	—	—	1	5	9	5	3	5	—	—	
		1984/85	45	18	27	2	—	—	4	8	7	10	14	—	—	
	Diplom (U)	1980/81	372	271	101	2	5	14	102	118	71	36	24	—	—	
		1982/83	478	326	152	—	2	16	90	157	130	39	43	1	—	
		1984/85	490	297	193	1	4	13	77	190	119	50	35	1	—	
	Promotion	1980/81	172	131	41	70	7	9	10	4	4	3	3	62	—	
		1982/83	265	219	46	95	10	12	12	8	3	1	4	120	—	
		1984/85	252	196	56	55	3	8	12	6	2	—	3	163	—	
	Staatsexamen	1980/81	295	215	80	1	18	7	25	76	134	20	14	—	—	
		1982/83	327	223	104	—	9	11	30	64	167	32	14	—	—	
		1984/85	406	272	134	—	4	10	57	196	98	18	23	—	—	
	Staatl. geprüfte Dolmetscher/ Übersetzer	1980/81	39	7	32	26	5	1	5	—	1	1	—	—	—	
		1982/83	22	5	17	12	1	1	5	2	1	—	—	—	—	
		1984/85	12	1	11	11	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	Sonstige ⁴⁾	1980/81	49	23	26	36	3	2	7	—	—	1	—	—	—	
		1982/83	48	26	22	31	1	15	—	1	—	—	—	—	—	
		1984/85	57	24	33	49	—	7	1	—	—	—	—	—	—	
	LA Grund- und Hauptschulen	1980/81	4	3	1	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	
		1982/83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1984/85	6	3	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	
	LA Realschulen	1980/81	52	21	31	—	3	10	21	7	4	2	5	—	—	
		1982/83	72	24	48	—	2	9	20	20	14	4	3	—	—	
		1984/85	68	20	48	4	4	4	29	17	4	5	1	—	—	
	LA Gymnasien	1980/81	290	168	122	—	1	1	15	113	103	33	23	1	—	
		1982/83	216	122	94	1	—	2	16	55	80	44	17	1	—	
		1984/85	183	98	85	2	2	1	21	57	54	30	16	—	—	
	LA Berufliche Schulen	1980/81	23	12	11	—	—	1	11	8	3	—	—	—	—	
		1982/83	25	14	11	—	—	—	12	5	7	1	—	—	—	
		1984/85	29	21	8	1	1	4	12	6	3	—	2	—	—	
	Künstlerischer Abschluß an der Musikhochschule	1980/81	33	21	12	5	3	12	11	2	—	—	—	—	—	
		1982/83	49	26	23	3	2	20	16	5	3	—	—	—	—	
		1984/85	39	22	17	3	7	12	15	2	—	—	—	—	—	
	Diplom (FH) ³⁾	1980/81	287	226	61	100	80	76	28	3	—	—	—	—	—	
		1982/83	291	213	78	63	62	82	75	6	1	1	—	—	1	
		1984/85	354	252	102	42	90	106	91	13	12	—	—	—	—	
	Staatl. Lauf- bahnprüfung/ Dipl. Verw.-wirt	1981/82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1982/83	24	24	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1984/85	51	42	9	12	36	—	3	—	—	—	—	—	—	

1) Zuordnung nach dem 1. Prüfungsfach. - 2) Lehramtsprüfungen einschließlich Zusatz- und Erweiterungsprüfungen. - 3) Einschließlich Abschlüsse am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut der Fachhochschule des Saarlandes. - 4) Maîtrise d'Allemand, Licence d'Allemand, Licence de Lettres Modernes, Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für Diplom-Dolmetscher/Übersetzer, Aufbaustudiengänge Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.

6. Absolventen im Studienjahr 1984/85 nach erstem und weiterem Studienabschluß

Prüfung Fächergruppe HOCHSCHULE	Absolventen mit bestandener Ab- schlußprüfung			davon mit ... Abschlußprüfung								
				erster			zweiter oder weiterer					
	ins- gesamt	männ- lich	Deutsche	zus.	männ- lich	Deutsche	zus.	in % von Spalte 1	männ- lich	in % von Spalte 2	Deutsche in % von Spalte 3	Aus- länder in % ¹⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Diplom (U)	490	297	470	462	280	444	28	5,7	17	5,7	5,5	10,0
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	155	28	150	152	28	149	3	1,9	—	—	0,7	40,0
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	137	110	136	124	100	123	13	9,5	10	9,1	9,6	—
Mathematik, Natur- wissenschaften	143	112	135	136	109	128	7	4,9	3	2,7	5,2	—
Ingenieurwissenschaften	29	28	23	26	25	20	3	10,3	3	10,7	13,0	—
Magister-, Lizentiaten- prüfung	45	18	40	39	14	34	6	13,3	4	22,2	15,0	—
darunter												
Sprach- u. Kultur- wissenschaften	34	11	30	33	11	29	1	2,9	—	—	3,3	—
Promotionen	252	196	230	3	3	2	249	98,8	193	98,5	99,1	95,5
darunter												
Mathematik, Natur- wissenschaften	57	51	51	—	—	—	57	100	51	100	100	100
Human-/Zahnmedizin	150	107	138	—	—	—	150	100	107	100	100	100
Staatsprüfungen(ohneLA)	418	273	402	400	261	386	18	4,3	12	4,4	4,0	12,5
darunter												
Rechtswissenschaft	143	96	143	142	96	142	1	0,7	—	—	0,7	—
Human-/Zahnmedizin	220	157	205	209	148	196	11	5,0	9	5,7	4,4	13,3
Lehramtsprüfungen	286	142	280	259	128	254	27	9,4	14	9,9	9,3	16,6
darunter												
Erweiterungsprüfungen	10	7	10	—	—	—	10	100	7	100	100	—
Sonstiger Abschluß (Licence)	23	10	—	22	10	—	1	4,3	—	—	—	4,3
Aufbaustudiengänge	34	14	14	—	—	—	34	100	14	100	100	100
UNIVERSITÄT zusammen	1 548	950	1 436	1 185	696	1 120	363	23,4	254	26,7	22,0	42,0
MUSIKHOCHSCHULE zusammen²⁾	39	22	39	28	19	28	11	28,2	3	13,6	28,2	—
Diplom (FH)	323	227	317	323	227	317	—	—	—	—	—	—
davon:												
Sozialwesen	38	9	37	38	9	37	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieur	113	75	112	113	75	112	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	153	134	149	153	134	149	—	—	—	—	—	—
Grafik-, Industrie-, Textil- Design	19	9	19	19	9	19	—	—	—	—	—	—
Abschluß DFH³⁾	31	25	6	6	5	6	25	80,6	20	80,0	—	100
Diplom-Verwaltungswirt	51	42	51	51	42	51	—	—	—	—	—	—
FACHHOCHSCHULEN zusammen	405	294	374	380	274	374	25	6,2	20	6,8	—	80,6
HOCHSCHULEN INSGESAMT	1 992	1 266	1 849	1 593	989	1 522	399	20,0	277	21,9	17,7	50,3

1) Ausländische Absolventen mit zweiter oder weiterer Abschlußprüfung in % aller ausländischen Absolventen. 2) Künstlerische Abschlüsse. 3) Binationaler Abschluß am Deutsch-Französischen Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft, der auch das Diplom (FH) einschließt (vgl. Seite 2).

7. Absolventen im Studienjahr 1984/85 nach Durchschnittsalter und Studiendauer

Fächergruppe Studienbereich	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester			
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren									
a) Universität														
Sprach- u. Kulturwissenschaften	a	343	106	237	27,0	28,3	26,5	6,9	7,3	6,7	5,9	6,1	5,9	
	b	55	25	30	31,1	31,9	30,5	8,1	8,7	7,5	4,0	3,4	4,4	
	dar.: Kath. Theologie,	33	11	22	28,6	29,0	28,4	6,8	7,2	6,6	6,1	6,6	5,9	
	-Religionslehre	8	4	4	34,9	30,9	38,8	8,7	8,7	8,7	3,9	2,8	5,0	
	Germanistik	63	30	33	26,2	27,1	25,4	7,0	6,7	7,2	5,3	5,1	5,5	
		12	4	8	29,9	28,4	30,5	5,1	3,6	5,9	3,6	2,9	3,9	
	Anglistik	65	15	50	26,6	27,7	26,2	6,6	7,0	6,5	5,9	5,8	5,9	
		6	2	4	28,0	31,8	26,1	8,8	12,3	7,1	3,3	6,0	2,0	
Romanistik	a	110	17	93	26,7	29,6	26,2	6,9	8,4	6,6	5,9	6,6	5,8	
	b	15	4	11	30,0	28,6	30,5	8,6	8,2	8,8	4,7	3,3	5,2	
Sport	a	60	43	17	27,8	28,2	26,8	7,0	7,0	7,0	6,5	6,5	6,5	
	b	4	2	2	31,0	30,9	31,1	9,2	8,3	10,1	8,0	8,3	7,6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	281	203	78	27,3	27,7	26,4	6,5	6,5	6,5	5,9	5,0	6,8	
	b	58	42	16	30,1	30,4	29,3	8,0	8,1	7,5	2,7	2,9	2,4	
	dar.: Rechtswissenschaft	144	98	46	27,3	27,9	26,0	6,8	7,0	6,4	6,5	6,7	6,1	
		31	21	10	30,1	30,4	29,6	7,0	6,7	8,0	1,7	1,9	1,3	
	Wirtschaftswissenschaften	120	96	24	27,2	27,3	26,4	6,0	6,0	6,1	5,6	5,6	5,6	
		20	15	5	29,7	30,7	26,8	8,8	9,4	7,2	3,9	3,7	4,4	
	Mathematik,	a	220	143	77	27,4	27,9	26,5	6,9	7,1	6,5	6,6	6,8	6,1
	Naturwissenschaften	b	70	58	12	31,6	31,6	31,3	9,2	9,2	9,3	3,8	3,4	5,6
dar.: Physik	a	25	21	4	27,4	27,4	27,5	7,3	7,2	8,3	7,3	7,1	8,3	
	b	11	11	—	32,7	32,7	—	7,3	7,3	—	1,7	1,7	—	
	Chemie	40	28	12	26,9	27,2	26,1	6,6	6,5	6,8	6,6	6,5	6,8	
		26	21	5	31,7	31,8	31,0	10,7	10,7	10,6	3,7	3,4	4,8	
	Pharmazie	39	16	23	25,9	26,4	25,6	5,3	5,4	5,1	4,8	5,0	4,7	
		5	3	2	31,4	31,5	31,4	11,4	11,8	10,7	4,8	4,5	5,2	
	Geographie	37	16	21	27,3	27,8	26,9	6,5	6,8	6,3	6,0	6,0	6,0	
		4	3	1	32,3	30,4	37,9	6,0	6,9	3,4	3,8	4,2	2,4	
Human-, Zahnmedizin	a	209	148	61	28,2	28,7	26,9	7,0	7,2	6,5	6,4	6,4	6,3	
	b	161	116	45	31,3	31,6	30,2	7,6	7,7	7,4	6,1	6,6	4,3	
	dar.: Humanmedizin	195	138	57	28,2	28,6	27,0	7,0	7,2	6,6	6,4	6,5	6,4	
		150	108	42	31,5	31,8	30,4	7,7	7,7	7,5	6,1	6,6	4,3	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	a	8	3	5	25,9	26,5	25,6	5,5	5,3	5,7	5,3	5,0	5,5	
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ingenieurwissenschaften	a	41	39	2	28,4	28,4	28,4	7,2	7,1	8,5	6,6	6,6	6,5	
	b	9	8	1	31,2	31,6	28,8	8,9	8,9	8,8	4,9	5,6	1,3	
	dar.: Werkstoffwissenschaften, Metalltechnik	25	23	2	28,8	28,8	28,4	7,1	7,0	8,5	6,3	6,2	6,5	
		6	5	1	32,8	32,7	28,8	8,7	8,7	8,8	4,1	5,0	1,3	
Kunst, Kunstwissenschaft	a	23	11	12	27,7	28,4	27,0	7,6	7,9	7,3	6,8	7,5	6,1	
	b	6	3	3	34,4	39,6	29,3	8,4	7,2	9,2	5,6	5,6	5,7	
ZUSAMMEN	a	1 185	696	489	27,5	28,1	26,5	6,8	7,0	6,6	6,2	6,4	6,0	
	darunter Ausländer	65	46	19	27,6	28,3	26,1	6,9	6,8	7,7	5,4	5,7	4,6	
	b	363	254	109	31,1	31,5	30,3	8,1	8,3	7,8	3,9	3,7	3,9	
	darunter Ausländer	47	28	19	32,1	32,6	31,4	6,2	6,2	6,1	2,7	2,7	2,7	
b) Musikhochschule														
ZUSAMMEN	a	28	19	9	24,7	24,2	25,6	4,8	4,6	5,1	4,2	4,2	4,1	
	b	11	3	8	27,5	26,6	27,8	7,5	7,3	7,6	4,4	3,8	4,6	

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlusprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester).

noch: **7. Absolventen im Studienjahr 1984/85 nach Durchschnittsalter und Studiendauer**

Fächergruppe Studienbereich Prüfung	a b 1)	Absolventen			Alter			Hochschulsemester ²⁾			Fachsemester		
		zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
		Anzahl			Durchschnitt in Jahren								

c) Fachhochschule und Kath. Fachhochschule für Sozialwesen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	a	153	85	68	25,7	26,4	24,8	4,0	4,1	3,8	3,9	4,0	3,8
	b	6	1	5	23,2	26,3	22,5	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0	4,0
dar.: Sozialwesen	a	38	9	29	26,4	29,3	25,5	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betriebswirtschaft	a	96	58	38	25,2	25,9	24,2	3,9	4,0	3,7	3,8	3,9	3,6
	b	6	1	5	23,2	26,3	22,5	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0	4,0
Ingenieurwissenschaften	a	157	138	19	25,9	25,9	25,6	4,3	4,1	5,2	4,2	4,1	4,9
	b	19	19	—	23,7	23,7	—	2,2	2,2	—	4,2	4,2	—
davon: Maschinenbau	a	50	50	—	25,9	25,9	—	3,7	3,7	—	3,6	3,6	—
	b	12	12	—	23,6	23,6	—	2,2	2,2	—	4,2	4,2	—
Elektrotechnik	a	43	42	1	25,7	25,7	23,9	4,2	4,2	3,5	4,2	4,2	3,5
	b	7	7	—	23,9	23,9	—	2,0	2,0	—	4,0	4,0	—
Architektur/Innenarchitektur	a	32	17	15	26,7	27,2	26,1	5,3	5,1	5,6	5,1	5,0	5,2
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	a	32	29	3	25,4	25,6	24,1	4,2	4,2	3,9	4,2	4,2	3,9
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kunst (Grafik-, Industrie-, Textil-Design)	a	19	9	10	28,4	28,9	27,9	5,7	5,8	5,6	4,9	4,9	4,9
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	a	329	232	97	25,9	26,2	25,3	4,2	4,2	4,3	4,1	4,1	4,1
	b	25	20	5	23,6	23,8	22,5	2,1	2,2	2,0	4,1	4,2	4,0

d) Fachhochschule für Verwaltung

Zusammen	a	51	42	9	27,7	28,3	24,7	3,4	3,4	3,6	3,3	3,3	3,4
	b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

e) Hochschulen insgesamt

INSGESAMT	a	1 593	989	604	27,1	27,6	26,3	6,1	6,1	6,2	5,7	5,7	5,6
	b	399	277	122	30,6	30,9	29,8	7,7	7,8	7,5	3,9	3,8	4,3
dar. Ausländer	a	71	48	23	27,5	28,2	25,9	6,6	6,6	6,7	5,3	5,6	4,6
dar. Ausländer	b	72	48	24	29,1	28,9	29,5	4,3	4,1	4,7	3,3	3,4	3,0
Magister		39	12	27	29,9	29,2	30,2	8,5	8,0	8,7	7,5	7,4	7,6
Lizentiat		6	6	—	29,5	29,5	—	8,6	8,6	—	6,0	6,0	—
Diplom (Universität)		351	275	76	27,7	27,8	27,5	6,8	6,8	7,1	6,4	6,4	6,6
Diplom (U) - Dolmetscher		16	4	12	26,8	28,5	26,2	6,7	6,8	6,7	6,1	6,3	6,1
Diplom (U) - Übersetzer		114	13	101	26,2	27,7	26,1	6,5	6,9	6,5	6,0	5,7	6,0
Diplom-Handelslehrer		9	5	4	28,3	29,9	26,2	7,3	7,9	6,5	5,7	5,6	5,9
Promotion ³⁾		227	176	51	31,3	31,6	30,3	8,0	8,1	7,7	2,8	2,8	3,1
Promotion ⁴⁾		25	20	5	33,7	33,3	35,5	7,9	8,0	7,5	4,4	4,3	5,0
1. Staatsexamen (Rechtswissenschaft)		143	96	47	27,3	27,9	26,1	6,8	6,9	6,4	6,5	6,7	6,1
Staatsexamen (einphasige Ausbildung)		263	176	87	28,3	29,0	26,8	7,0	7,3	6,3	6,1	6,3	5,9
LA Grund- und Hauptschulen		6	3	3	26,1	25,9	26,2	5,7	5,0	6,4	4,6	4,3	4,9
LA Realschulen		66	19	47	27,7	29,0	27,2	6,7	7,5	6,3	5,6	6,0	5,4
LA Gymnasium		177	94	83	27,8	28,6	27,0	7,5	7,7	7,2	6,7	6,8	6,5
LA Berufliche Schulen		27	19	8	28,1	29,0	25,8	6,5	6,8	5,8	5,6	5,8	5,3
LA-Zusatz-, Erweiterungsprüfungen		10	7	3	31,4	32,9	28,0	10,3	11,7	7,1	4,1	3,7	4,8
Aufbaustudiengänge ⁵⁾		25	12	13	29,5	27,7	31,2	4,8	3,4	6,5	1,2	1,1	1,3
Ergänzungsprüfung für Dipl.-Dolm./-Übersetzer		9	2	7	26,9	27,7	26,7	7,7	7,1	7,8	2,1	1,1	2,4
Sonstiger Abschluß (Licence)		23	10	13	23,8	25,8	22,3	2,3	1,8	2,8	3,2	3,0	3,3
Staatl. gepr. Dolm./Übersetzer		12	1	11	25,1	23,8	25,2	5,2	5,5	5,1	2,5	2,0	2,5
Diplom (FH)		323	227	96	25,9	26,2	25,3	4,2	4,2	4,3	4,1	4,1	4,1
Abschluß am DFHI (FH)		31	25	6	24,0	24,3	22,7	2,7	2,7	2,4	4,2	4,2	4,1
Staatl. Laufbahnpr./Dipl.-Verwaltungswirt		51	42	9	27,7	28,3	24,7	3,4	3,4	3,6	3,3	3,3	3,4
Bühnen-/Orchesterreifeprüfung		25	14	11	25,3	24,1	26,8	5,5	4,7	6,4	4,2	4,2	4,1
Privatmusiklehrerprüfung		11	5	6	25,6	25,0	26,2	5,5	5,0	6,0	4,4	3,9	4,8
Kirchenmusikprüfung		3	3	—	26,1	26,1	—	6,1	6,1	—	3,9	3,9	—
INSGESAMT		1 992	1 266	726	27,8	28,3	26,9	6,4	6,5	6,4	5,4	5,4	5,5

1) a = Erststudium; b = Weiterführendes Studium (Kandidaten mit bereits abgelegter Abschlußprüfung). - 2) ...im Bundesgebiet (ohne Auslandssemester). - 3) ...die eine Abschlußprüfung voraussetzt. - 4) ... die keine Abschlußprüfung voraussetzt. - 5) Maîtrise d'Allemand, Europäische Integration, Biogeographie und Raumbewertung.